

Publizierbarer Bericht/Endbericht

Gilt für Aufträge zur Pionier- / Sondierungs- und Integrationsphase im Rahmen des Programmes Energiegemeinschaften 2021.

Auftragnehmerin/Auftragnehmer aller Phasen haben im gegenständlichen Bericht die Sondierung zu beschreiben. Beauftragte der Pionier- sowie Integrationsphase haben ein Konzept gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung zu erstellen, dieses dient einer Evaluierung des Programms im Sommer 2022. Grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben. Die Darstellung im Bericht soll neue Energiegemeinschaften maßgeblich bei der Entwicklung und Umsetzung unterstützen. Es ist daher im Bericht darauf zu achten, dass umsetzungsorientierte Inhalte bereitgestellt werden. Der Endbericht inkl. Monitoring über die ersten zwei Betriebsjahre der Energiegemeinschaft ist der KPC mit der Schlussrechnung am Projektende zu übermitteln. Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für Konzept sowie Sondierungs- und Endbericht (inkl. Monitoring) verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt		
Name der Energiegemeinschaft:	Energieknoten Semriach	
Projekttitel: (Art der Energiegemeinschaft)	☐ Bürgerenergiegemeinschaft ☐ Lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft ☒ Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft	
Programm inkl. Jahr: Programmabschnitt	☐ Pionierphase, Stufe 1 ☐ Sondierungsphase, Stufe 2 ☒ Integrationsphase, Stufe 3 ☒ Endbericht inkl. Monitoring	
Berichtszeitraum:	Sondierung (alle Stufen):	TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ
	Konzeption (Stufe 1, 3)	TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ
	Monitoring (Stufe 1, 3) Ab Inbetriebnahme der EEG	30.03.2022 bis 30.06.2025
Kontaktperson Name:	Thomas Nacht	
Kontaktperson Adresse:	Reininghausstraße 13a, 8020 Graz	
Kontaktperson Telefon:	0664 88500336	
Kontaktperson E-Mail:	thomas.nacht@4wardenergy.at	
Anzahl der Beauftragungen im Zuge des Programms:	5	
Beauftragte SubauftragnehmerInnen bzw. DienstleisterInnen:	Keine	
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Gemeinde/Bundesland):	Semriach / Steiermark	
Auftragssumme:	20.000,00 Euro	
KPC Geschäftszahl:	C277194	

Allgemeines zum Projekt	
Schlagwörter:	#Semriach, #Energiegemeinschaft, #EEG, #Erneuerbare, #Photovoltaik
Erstellt am:	29.06.2025

B) Projektbeschreibung

Projektbeschreibung	
1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung (max. 5 Seiten)	
1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder - Von wem geht die Gründung aus? - Zeitspanne, Idee bis zur Gründung? - Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt? - Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung?	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase Gemeinde Semriach > 2 Jahre Verzögert: • Fehlende bzw. nicht kommunikationsfähige Smart Meter • Situation am Strommarkt <u>Dafür:</u> großes Interesse der Gemeinde an der Bereitstellung von Strom für die Bevölkerung <u>Dagegen:</u> Stromtarife zum Zeitpunkt der Konzeptionierung, Wegfall der Elektrizitätsabgabe und des Erneuerbaren Förderbeitrag, Strompreisbremse (für Haushalte)
1.2 Prozess der Gründung der Rechtsform - Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut? - Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen? - Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen? - Was spricht für die gewählte Rechtsform? - Werden Musterverträge verwendet?	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase Nein In Abstimmung mit allen Beteiligten sowie der 4ward Energy Solutions GmbH Nein Die Anzahl der EEG-Mitglieder, die geringen innergemeinschaftlichen ausgetauschten Energiemengen sowie die daraus resultierenden geringen Überschüsse legten die Gründung eines Vereins nahe. Ja
1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene) - Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase Die Beauskunftung beim Netzbetreiber (Energienetze Steiermark GmbH) erfolgte

Projektbeschreibung	
Anfragebeantwortung - Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen? - Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?) - - - - Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber?	problemlos. Teilweise längere Wartezeiten auf Rückmeldungen. Ja Teilweise vorhanden, teilweise während Projektlaufzeit installiert. Lange Zeit keine stabilen Verbindungen zur Datenübermittlung vorhanden, deshalb war zwar Onboarding der Mitglieder relativ frühzeitig möglich, die Verteilung der Energie in der Energiegemeinschaft verzögerte sich jedoch. Die Monitoringphase des gegenständlichen Projekts verkürzt sich somit auf einen Zeitraum von 31.07.2023 bis Juni 2025. Dabei ist anzumerken, dass mit 31.07.2023 lediglich eine Erzeugungsanlage in der EG aktiv war, der erste Verbrauchszählpunkt wurde mit 06.10.2023 aktiv geschalten. Problemlos.
1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft - Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen? - Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft? - Wird das Modell der Marktprämie genutzt? - Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form? - Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der	Pilot- / Integrationsphase Schnittstelle zu EDA bis Ende 01.2025. Ab 02.2025 wurde die Abrechnung in Absprache mit der Energiegemeinschaft vom Dienstleister ed-energiedigital GmbH übernommen. Es gibt kein Verhältnis der Mitglieder oder der Energiegemeinschaft selbst zu einem Energieversorgungsunternehmen. Nein Nein Nein Dynamische Verteilung der Energie.

Projektbeschreibung	
Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen - Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll? - wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert?	Die Innenbeziehung der Einspeiser wird über die Vorlage des Vertragswerkes für Einspeiser und Bezieher in der Energiegemeinschaft geregelt. Die Tarife werden regelmäßig (jährlich) an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Nein. Nein.
1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten - Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?) - Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen) - Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.) - Wie werden diese finanziert?	Fixtarifmodell, das regelmäßig angepasst wird und für Einspeiser sowie Bezieher jeweils einen fixen Tarif vorsieht. Die Differenz zwischen den beiden Tarifen dient der Deckung der Kosten der Energiegemeinschaft. In der Startphase erfolgte der Datenaustausch über die Anwenderplattform und mittels Excel-Dateien. Im weiteren Projektverlauf wurde die Abrechnung von einem Dienstleister übernommen. Abrechnungskosten: Keine Kosten für das Onboarding, die Kosten für die Betreuung belaufen sich auf 1 Cent/kWh Einnahmen der EEG (Differenz zwischen Pachtpauschale und Entnahmetarif)
1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten - Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.)	Pilot- / Integrationsphase Keine nennenswerten Erfahrungen.
1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei	Pilot- / Integrationsphase (als Beilage) Waren Teil des Zwischenberichts
1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der	Pilot- / Integrationsphase (als Beilage)

Projektbeschreibung	
Energiegemeinschaft erstellten Verträge (in anonymisierter Form) bei	Waren Teil des Zwischenberichts
1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase -

* Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungs-Anlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

Projektbeschreibung			
(max. 5 Seiten)			
2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften: Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.) Bei regionalen Energiegemeinschaften: - An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)?	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase Regionale Energiegemeinschaft - die Verbraucher befinden sich im Nahbereich der Erzeuger. 47 Zählpunkte NE7		
2.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur - Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...) - Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird.	2022	2023	2024 / 2025
	Pilot- / Integrations-Phase -	1 Gemeinde, 1 Privatperson 2 Zählpunkte	2024: 1 Gemeinde, 1 Gemeinde KG, 1 Privater 10 Verbrauchs- und 4 Einspeisezählpunkte 2025: 1 Gemeinde, 1 Gemeinde KG, 24 Private 33 Verbrauchs- und 14 Einspeisezählpunkte

Projektbeschreibung		
2.3	Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft - werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO₂-Einsparung,...) und diese periodisch analysiert?	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase Die Energiegemeinschaft stellt eine Grundlage für die Errichtung neuer Erzeugungsanlagen dar und zielt auf CO₂-Einsparungen ab. Dafür werden vorrangig Dachflächen genutzt, die für einen PV-Ausbau in Frage kommen, jedoch bislang nicht genutzt werden. Die Nutzung von wertvollen Freiflächen soll möglichst vermieden werden. Es steht nicht die Maximierung des individuellen Eigenverbrauchs im Vordergrund, sondern die Maximierung der innergemeinschaftlichen Einspeisung. Das Potenzial für den Ausbau der PV-Erzeugung in Semriach liegt bei rund 5.235.000 kWh jährlicher Erzeugung, diesen Wert zu erreichen ist das langfristige Ziel der Energiegemeinschaft in Semriach.
2.4	Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft - werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. Stromkostenersparnis, regionale Wertschöpfung, ...)	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase • Regionale Wertschöpfung im Rahmen der Errichtung neuer Erzeugungsanlagen. • Wirtschaftliche Nachhaltigkeit der Trägerorganisation ist ein wichtiger Aspekt. • Wirtschaftlichkeit Vorteile durch eine zukünftig geplante Kombination aus ElWOG §16a-Anlage und Erneuerbarer-Energie- Gemeinschaft. • Die Tarife werden regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls angepasst.
2.5	Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft - werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewusstseinsbildende Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der	Pilot- / Integrationsphase Im Rahmen der Konzepterstellung wurde bereits eine Tarifvariante für einen „Sozialtarif“ berücksichtigt. Dieser zielt darauf ab, möglichst große Einsparungen für die Mitglieder zu generieren. D.h. die Tarife für die beziehenden Mitglieder werden möglichst niedrig gehalten. Der Tarif für die Einspeiser orientiert sich an den aktuellen Markttarifen.

Projektbeschreibung			
Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.)		Da bislang bei der Energiegemeinschaft keine sozial bedürftigen Mitglieder beteiligt sind, kommt vorerst ein „ausgeglichener Tarif“ zur Anwendung. Bei diesem wird ein Ausgleich zwischen den wirtschaftlichen Vorteilen für die Erzeuger und den Vorteilen für die Verbraucher geschaffen.	
2.6 Kommentare		Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase -	
3.1 Erzeugungsanlage(n): - Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.) - die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp) - den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh)	2022	2023	2024 / 2025
	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase	Beim Start der Gemeinschaft wurden ausschließlich Gebäudeverbundene Bestandsanlagen aufgenommen, die in Summe im Jahr ca. 40.000 kWh Strom produzieren. • 40 kWp Volleinspeiser (privat)	Bis 06.2025 wurden insgesamt 14 Erzeugungsanlagen in der Energiegemeinschaft registriert. Installierte Leistungen: • 5 kWp (5.000 kWh) • 25 kWp (25.000 kWh) • 15 kWp (15.000 kWh) • 5 kWp (5.000 kWh) • 10 kWp (10.000 kWh) • 10 kWp (10.000 kWh) • 10 kWp (10.000 kWh) • 5 kWp (5.000 kWh) • 10 kWp (10.000 kWh) • 15 kWp (15.000 kWh) • 15 kWp (15.000 kWh)

Projektbeschreibung			
			• 6,6 kWp (6.600 kWh) • 6 kWp (6.000 kWh) • 8 kWp (8.000 kWh)
3.2 Nutzungsgrad: - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauch hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser) - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant) - Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss)	Pilot- / Integrationsphase	Zeitraum: 31.07.2023 – 31.12.2023 Verfügbare Erzeugung: 1.173 kWh Verbrauch: 322 kWh Überschuss: 851 kWh	Zeitraum: 01.01.2024 – 31.12.2024 Erzeugung: 19.294 kWh Verbrauch 18.606 kWh Überschuss: 687 kWh Zeitraum: 01.01.2025 – 31.05.2025 Erzeugung: 39.939 kWh Verbrauch: 27.289 kWh Überschuss: 12.659 kWh
3.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)	Pilot- / Integrationsphase	17%	Zeitraum: 01.01.2024 – 31.12.2024 10% Zeitraum: 01.01.2025 – 31.05.2025 17%
3.4 Sind Speicher integriert? Wenn ja:	Pilot- / Integrationsphase	Nein	Nein

Projektbeschreibung			
- Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.) - Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher			
3.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem: Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?	Pilot- / Integrationsphase	-	-
3.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität: Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)	Pilot- / Integrationsphase	-	-
3.7 Zubau von Erzeugungskapazität: - Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft? - Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut? - Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut? - Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß?	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase	41 kWp 0 kWp	145 kWp (die 41 kWp von der Gründung sind ausgetreten) 100 kWp + weitere 69 kWp, die aber bisher aus technischen Gründen noch nicht in die EEG eingetreten sind. Unmittelbar ist kein Ausbau geplant, langfristig sind, wenn entsprechende Finanzierungspartner gefunden

Projektbeschreibung			
- Welche Effekte werden dadurch erwartet?			werden weitere 1,5 MWp angedacht. Erhöhung der Mitgliederanzahl, Optimierung der Tarife.
3.8 Kommentare	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase -		

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.